

# VOX

Neues aus  
St. Jacobi

Dezember 2016 –  
Januar 2017





# St+Jacobi

VOX Jacobi

Die Stimme des Jacobus  
versorgt Sie mit Neuigkeiten  
rund um die Hauptkirche.

Titelbild: Petrialtar im 1. Südschiff der Hauptkirche St. Jacobi, Foto: Hagen Wehrend

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Jahr laden wir an jedem Tag im Advent (außer sonntags) um 12:30 Uhr zu einer kurzen Andacht rund um den Wichernschen Adventskranz in unsere Kirche ein. Schon das dritte Mal tun wir dies und spüren, dass es gut tut, sich diese Zeit zu nehmen: sich sonntags wie alltags bewusst unterbrechen zu lassen, die Orgel zu hören, gemeinsam die vertrauten Adventslieder zu singen, einem Gedanken nachzusinnen und die besondere Atmosphäre in sich aufzunehmen, die der Kirchraum, die Musik, die biblischen Worte und das Licht der Kerzen verströmen.



Foto: Oliver Fantitsch

Anregung, Erbauung und Anlass zur Besinnung bieten auch die Konzerte und Adventsgottesdienste, wie auch die Ausstellung der Fotokünstlerin Heidi Krautwald, die ab dem 1. Advent im Südschiff zu sehen ist.

Der Lobgesang der Maria (Lukas 1) wird sich dabei für uns wie ein roter Faden durch die Adventszeit ziehen. So bietet das umfangreiche Begleitprogramm zur Ausstellung viele Gelegenheiten, der Botschaft von Advent und Weihnachten nachzugehen und sie für sich neu zu erschließen.

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen für eine besinnliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Ihre

Astrid Kleist

# Inhalt

## Gemeindeleben

5

Geistliches Wort  
Stimmen aus dem KGR  
Vorstellung Zanda Ohff  
Bau am Barockportal  
Abendgottesdienste  
Bibelarbeit  
Jacobus-Gesellschaft  
KulturLeben  
Weihnachten und Advent

## Kirchenmusik

16

Weihnachtsoratorium  
„O Magnum Mysterium“  
Silvesterkonzert  
Renovierung des Schnitger-  
Saals

## Pilgerarbeit

18

Pilgern mit jungen Menschen  
Pilgermesse  
Pilgersymposium

## Kunst und Kirche

20

KirchenKunst in Kürze  
Ausstellung  
von Heidi Krautwald

## Aus der Nachbarschaft

22

Das Kirchencafé  
St. Georg-Borgfelde

## Freud und Leid

24

## Ausblick

25

## Die blauen Seiten

26



## „Freut euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freut euch!“ (Phil 34,49)

Dieser Freudenruf des Apostel Paulus begleitet mich im Advent. Ja, es geht sogar soweit, dass ich das Wort „Freude“ häufig an mir trage. Es steht auf einem unscheinbar wirkenden Ring von mir. Aber so, dass nur ich das Wort lesen kann. Weil es mich erinnert, dass ich mir diese Freude, von der Paulus schreibt, nie nehmen lassen möchte.

Das ist ja das Besondere an der Freude: Ich kann nur mich freuen. In der Freude bin ich unvertretbar. Kein anderer kann sich für uns freuen. Und diese Freude hat in sich selbst genug. Bemerkenswert, dass Paulus weder sagt, woraufhin, noch woran oder worüber sich zu freuen ist. Er schreibt nicht: Freut Euch über dieses oder jenes, sondern: „Freut euch im Herrn.“ Das allein genügt.

Egal, wie es innerlich oder äußerlich um uns steht. Egal auch, ob andere finden, dass wir Anlass und Grund zur Freude haben.

Lasst euch helfen, ermutigt Paulus, die Mauern zu sprengen, die die Sorgen und Ängste immer wieder um uns bauen. „Freut euch im Herrn allewege. Der Herr ist nahe!“ Auch wenn du das noch nicht siehst und mitunter nicht glauben magst. Schon jetzt sind wir umfungen und getragen von dem, dessen Ankunft wir im Advent erwarten.

*Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist*



Foto: Julia Siebrecht

In den  
46 Jahren von 1970 bis heute  
gab es so viele Höhe- und Tiefpunkte, dass der  
Platz bei weitem nicht ausreicht, um nur die Wichtigsten zu  
nennen:

Amtszuchtverfahren gegen einen Gemeindepastor, der Gott als  
mathematische Formel von der Kanzel verkündigte; Kirchenbesetzungen und  
Niederbrüllen von Politikern und Predigern, die diskutieren wollten; Öffnung der  
Grenze für DDR-Bürger an einem kalten Novembersonntag 1989; Einladung und  
Bewirtung mit warmen Getränken in unserer Kirche; erster ökumenischer Gottesdienst  
mit Helmut Kohl 1990 in St. Jacobi; Restaurierung der Arp-Schnitger-Orgel und  
Erklingen des ersten Tones am Ostermorgen 1993...

Was ich aus diesem halben Leben in und mit St. Jacobi mitnehme? Dankbarkeit  
für herrliche Kirchenmusik, viele gute Freunde, eine Diamantene Konfirmation  
als Bekräftigung meiner kirchlichen Bindung und Freude über das  
Gedeihen meines inzwischen 27 Jahre alten Turmcafés!  
*Heidi Ehrhardt, KGR seit 1970*

Höhepunkte  
waren die Arbeit für die Obdachlosen und  
die Mitarbeit für die Kirchenmusik,  
Tiefpunkt war für mich der Umgang nach der Gründung der Nährung-  
Stiftung. Ich lernte dabei den Unterschied zwischen Religion  
und Kirche kennen, blieb aber der Kirche treu.  
*Jörgen Bruhn, KGR seit 1981*

Der Einsatz für St. Jacobi war ein Gegenpol zur beruflichen Tätigkeit und hat mir viel Freude gemacht. Höhepunkte waren z. B.: Die Eintreibung eines zugesagten aber nicht ausgezahlten erheblichen Zuschusses für die Sanierung des Westportals. Leider hatte aber die Harmonie des Öfteren Ausgang.

Ich wünsche St. Jacobi, dass Christen auch in 100 Jahren noch den Weg hierher finden und hier ihre Spiritualität leben.

*Gisela Schröder, KGR seit 1997*

Höhepunkte meiner KGR-Zeit waren die Diakoniarbeit und zahlreiche Mitarbeit in und Leitung von Gremien. Ein Tiefpunkt war für mich der Konflikt um die Gründung der Nährung Stiftung. Das hat mich verletzt, wie in dieser Zeit mit Jörgen Bruhn und mir umgegangen worden ist.

*Hartmut Rinsch, KGR seit 2005*

Ich bin stolz und freue mich, dass ich St. Jacobi als Kirchenvorsteherin bei dem „kompletten Teamwechsel“ begleiten durfte: Hauptpastorin, Gemeindepastor/in (2mal) und Kirchenmusiker. Mit diesem Team wünsche ich St. Jacobi alles Gute für die Zukunft!

*Christine von Seht, KGR seit 2008*

## Pastorin Zanda Ohff ist die neue Referentin von Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist



*VOX: Worin werden Ihre Hauptaufgaben in St. Jacobi liegen?*

Zanda Ohff: Mit einer halben Stelle bin ich in St. Jacobi als Referentin von Pröpstin und Hauptpastorin Astrid Kleist tätig, mit der anderen als Gemeindepastorin in der Kirchengemeinde Wellingsbüttel.

*VOX: Auf welche Aufgaben freuen Sie sich besonders?*

Z.O.: An St. Jacobi reizen mich die Vernetzung der Gemeinde in der Stadt und das spirituelle und kulturelle Angebot. Besonders freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Astrid Kleist.

*VOX: Wo haben Sie vorher gearbeitet und wie ist Ihr theologischer Werdegang?*

Z.O.: Mein Theologiestudium habe ich in Riga/Lettland absolviert. Ein Forschungsauftrag über die Beziehungen zwischen den Kirchen in der Sowjetunion und im Westen hat mich nach Deutschland gebracht. Durch verschiedene Erfahrungen reifte mein Entschluss, den Pastorenberuf zu ergreifen. Meine Ausbildungsgemeinde war die Friedenskirche-Osterkirche in Eilbek. Aktuell engagiere ich mich in der Generalversammlung des Zentrums für Mission und Ökumene und im Europaausschuss der Nordkirche.

*VOX: Wo liegt Ihr theologisches Hauptinteresse?*

Z.O.: Das Wichtigste im Christlichen Glauben ist für mich eine ehrliche Beziehung zu Gott. Ich selber finde in ihr Halt und Orientierung für mein Leben und möchte auch meine Mitmenschen ermutigen, sich auf eine Beziehung mit Gott einzulassen.

*Interview: Julia Siebrecht*

*Pastorin Zanda Ohff wird am Sonntag, 29. Januar, um 10:00 Uhr, der Gemeinde im Gottesdienst vorgestellt. Herzliche Einladung!*



## Baumaßnahme: Das Barockportal

Das Barockportal von 1701 im Nordwesten des Anbaus an unserer Kirche war seit längerem dezent mit Maschendraht befestigt, um Menschen vor herunterfallenden Steinteilen zu schützen. Jetzt ist es eingerüstet; das Gerüst ist mit einer Plane abgedeckt. Es kann niemandem entgehen, dass dort gearbeitet wird.

Die Arbeit der Restauratoren ist durchaus diffizil. Die aus Sandstein bestehenden Teile, Pilaster, Gesimse, Bedachung und Relief, müssen vorsichtig freigelegt werden, soweit sie nicht schon lose sind. Die restlichen Fugen müssen geöffnet, zerbrochene Sandsteine entfernt und registriert werden, um später genau dort - soweit möglich - wieder eingesetzt zu werden.

Das ist jedenfalls der vorweg kalkulierte Vorgang, der sich in den Angeboten der Firmen widerspiegelt, die sich an der Ausschreibung der so definierten Arbeiten beteiligt hatten, und der auch Eingang in die Haushaltsplanung der Beede gefunden hatte. Damit ist es nach den Erfahrungen des Verfassers bei solchen Restaurierungen aber nie getan. Ohne meist unliebsame Überraschungen geht es dabei nie ab, das ist leider ganz normal. Wir hatten bisher deren zwei.

Zunächst stellte sich heraus, dass die Anker, die das Portal im Mauerwerk halten sollten, durchgerostet waren und durch qualitativ besonders gute - was sinnvoll, aber auch teuer ist - ersetzt werden müssen.

Dann zeigte sich ein bisher verdeckter pflanzlich aussehender Bewuchs im Verbindungsbereich zwischen Holzteilen der Portalstür. Ein auf Pilzbefall spezialisiertes Ingenieurbüro rückte an und gab dann zu unserer Erleichterung

zwar Entwarnung. Die kalkulierten Kosten aber erhöhten sich durch die Untersuchung und die gutachtliche Äußerung.

Fazit: Es geht voran und das Unerfreuliche dabei hält sich im Rahmen.

*Dr. Rainer Biskup*



### Der GmoP und alleluia.sela verabschieden sich



Wer am 3. Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr am Kerzenbaum Platz nahm, konnte sicher sein, dass sie ein interessantes, oft überraschendes Thema erwartete. Ob „Oktoberfest“ oder „Zauberei“ – das GmoP-Team ließ sich immer etwas einfallen. GmoP steht für „Gottesdienst mit/ohne Pastor“, ein Team von Ehrenamtlichen, das diese Abendgottesdienste gemeinsam verantwortete. Bettina Lobe, Heiner Westphely, Christian Goßler, Julia Siebrecht und Christine

von Seht haben dies mit Freude, Kreativität und Liebe zum Gottesdienst drei Jahre getan. Wichtig war diesem Team, dass schon die Vorbereitung zum Gottesdienst dazu gehörte: Gemeinsam beleuchtete das GmoP-Team die Themen von verschiedenen Seiten und sammelte Ideen zu Lesung, Liedern, Impulsen. Gewünscht hätten sich die VeranstalterInnen, dass sich mehr Menschen für den GmoP hätten gewinnen lassen, aber sie sind trotzdem zufrieden: Zu ihrem Gottesdienst kamen Menschen, die sonst nicht in St. Jacobi zu sehen waren.

Auch alleluia.sela mit Yotin Tiewtrakul ist ein Gottesdienstangebot am Donnerstagabend, das Ende Juli 2016 beendet wurde. Herr Tiewtrakul bot etwas ganz Besonderes in St. Jacobi an, lud er doch die Gottesdienstbesucher ein, einfache Melodiefolgen nachzusingen, die am Ende des Gottesdienstes zusammengeführt ein Lied, oft aus der anglikanischen Tradition, ergaben. Sich auf den eigenen Atem und die Stimme zu konzentrieren und dadurch zur Ruhe am Ende des Tages zu kommen, war ein Hauptanliegen von Yotin Tiewtrakul, der nun mit einer vollen Stelle Kirchenmusiker ist und für dieses interessante Gottesdienstangebot leider keine Zeit mehr hat.

St. Jacobi dankt dem GmoP-Team und Herrn Tiewtrakul für die langjährige, treue Arbeit.

*Pastorin Lisa Tsang*

## Abendgebet am Donnerstagabend

Ab dem 19. Januar 2017 um 18:00 Uhr wird in St. Jacobi an jedem 3. Donnerstag ein Abendgebet stattfinden. Dieses möchte in seiner Form zur Stille und einem stärkenden Abschluss des Tages führen. Die Elemente Gebet, Lesung, Stille und einfacher Gesang werden so gewählt, dass jede/r mitfeiern kann. Ein Team aus Ehrenamtlichen und der Gemeindepastorin bereiten dieses Abendgebet für Sie vor. Danach ist im Südschiff Gelegenheit, noch ein wenig zusammen zu sein. Wir freuen uns auf Sie!



## Lebendige Bibelarbeit zur Apostelgeschichte des Lukas

Lukas, der erste Kirchenhistoriker, erzählt von den Anfängen des Christentums: Petrus und Paulus bringen Jesu Wort und Werk in die Welt, von Jerusalem bis nach Rom. Im Bibelseminar wollen wir sein zweites Buch gemeinsam lesen und theologisch verstehen. Dazu laden ein: Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist und Prof. Dr. Tim Schramm.

Die Teilnahme an allen vier Abenden ist sinnvoll und wird erwartet.

Donnerstag 12./19. Januar und 9./16. Februar 2017, jeweils von 18:00-20:00 Uhr im Gemeindesaal

Teilnehmerzahl: max. 16 Personen

Anmeldung ab sofort unter [info@jacobus.de](mailto:info@jacobus.de)

### Ein Abend für die Jacobus-Gesellschaft



Die Mitglieder der Jacobus-Gesellschaft sind ein Herzstück der Gemeinde - unterstützen sie nicht nur außergewöhnliche Veranstaltungen, sondern auch Sachen, die nicht offensichtlich sind. Mit ihren regelmäßigen Spenden ermöglichten sie unter anderem verschiedene Konzerte, Renovierungen und Anschaffungen sowie eine Pilger-Arbeitsstelle. Deshalb freuen wir uns, den Mitgliedern der Jacobus-Gesellschaft auch in diesem Jahr mit einem Adventskonzert und kleinem Empfang Dank sagen zu können für Ihre großzügigen Spenden für die fünf verschiedenen Kammern der Hauptkirche St. Jacobi. Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist und das Vokalensemble unter der Leitung von Kirchenmusiker Gerhard Löffler begrüßen Sie gerne bei "O Magnum Mysterium" am 17. Dezember. Weitere Informationen zur Musik finden Sie auf S. 16.

Die Jacobus-Gesellschaft setzt sich zusammen aus den Kammern Kirchenmusik, Pilgerarbeit, Diakonie & Seelsorge, Kunst & Denkmal sowie der Kammer Grabstätte. Wenn Sie auch Interesse haben, einer Kammer der Jacobus-Gesellschaft beizutreten, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Gerne werden dort alle weiteren Fragen beantwortet und an die betreffende Kammerleitung weitergeleitet. Außerdem liegen im Gemeindebüro und am Kirchentresen Muschel-Broschüren aus, die über die Arbeit informieren und alle wichtigen Infos enthalten.

## KulturLeben

„Kultur ist kein Luxus, Kultur ist Lebensmittel.“ – KulturLeben e.V.

Ein Konzert besuchen, gemeinsam ins Theater gehen – was für viele selbstverständlich klingt, können sich in unserer Stadt immer mehr Menschen nicht mehr leisten: Kultur live erleben. KulturLeben Hamburg e.V. ist seit 2011 in Hamburg tätig, um HamburgerInnen mit geringem Einkommen die Teilnahme am kulturellen Leben unserer so reichen Stadt zu ermöglichen. Über 5.000 HamburgerInnen nutzen das Vermittlungsangebot.

Die Hauptkirche St. Jacobi wurde schnell zu einem Kooperationspartner und hat seitdem viele Karten für Konzerte zu Verfügung gestellt. Es freut uns sehr, dass Gäste sich an Orgel- und Chorkonzerten erfreuen und St. Jacobi besuchen. Auch in diesem Winter können KulturGäste Karten für Jacobi-Konzerte erhalten.

Ihr Einkommen reicht nicht aus, um am kulturellen Leben unserer Stadt teilzunehmen? Dann melden Sie sich bei KulturLeben an! Als angemeldeter KulturGast erhalten Sie kostenlos Eintrittskarten zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen – ganz nach Ihren Interessen und Ihrem Geschmack. In der Regel können Ihnen sogar zwei Tickets zur Verfügung gestellt werden, sodass Sie eine Begleitung Ihrer Wahl zu der Veranstaltung einladen können. Dies ist möglich durch die großartige Unterstützung der Kulturpartner, die ihre nicht verkauften Eintrittskarten zur Verfügung stellen, damit sie an KulturGäste weitergegeben werden können.

Weitere Informationen, Voraussetzungen und Anmeldung über [www.kulturleben-hamburg.de](http://www.kulturleben-hamburg.de).

Wenn Sie Fragen haben, stehen Ihnen Pastorin Lisa Tsang und Julia Siebrecht zur Verfügung.



**KulturLeben**  
**Hamburg**  
*Platz für alle*

### Adventsandachten um den Wichernkranz



Einen besonderen Adventskranz haben wir im Advent in St. Jacobi: der Wichernkranz macht uns mit seinen vielen kleinen roten Kerzen für die Werktage und den vier großen weißen Kerzen für die Adventssonntage das Warten auf Weihnachten deutlich. Vom 28. November bis zum 23. Dezember wird an jedem Werktag täglich um 12:30 Uhr eine Kerze entzündet und eine kurze Andacht gefeiert. Wir sind eingeladen, die Hektik der Vorweihnachtszeit zu unterbrechen mit einem kurzen Text und einem Lied.

### Weihnachten

#### Samstag, 24. Dezember, Heiliger Abend

15:00 Uhr - Christvesper mit dem Neuen Hamburger Knabenchor (Leitung: Jens Bauditz) und Pastorin Lisa Tsang.

16:30 Uhr - Christvesper mit der Kantorei St. Jacobi (Leitung: Gerhard Löffler) und Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist.

18:00 Uhr - Christvesper mit dem Elternchor des Albert Schweitzer-Gymnasiums (Leitung: Jakob Deiml) und Pastor Bernd Lohse.

23:00 Uhr - Christmette mit Abendmahl und Pastorin Lisa Tsang.

#### Sonntag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

10:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist.

### Montag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

10:00 Uhr: Predigtgottesdienst mit Pastorin Lisa Tsang und Auszügen aus Georg Friedrich Händels Messiah.

Bettina Pahn - Sopran | Klaus Mertens – Bass | Kantorei St. Jacobi | Elbipolis Barockorchester Hamburg | Gerhard Löffler – Leitung und Orgel

### Samstag, 31. Dezember, Altjahrsabend

18:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist

23:00 Uhr: Silvesterkonzert „Marsch, marsch ins Neue Jahr!“ Kirchenmusiker Gerhard Löffler spielt Werke von Bach, Boëllmann, Buxtehude und Reger.

Abendkasse: 10,- (7,-) Euro

Vorverkauf zzgl. VKK-Gebühren bei [www.konzertkassegerdes.de](http://www.konzertkassegerdes.de)

### Sonntag, 1. Januar 2017, Neujahrstag

18:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Bernd Lohse. In diesem Gottesdienst zum Jahresanfang geht es um die Losung für 2017: „Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ (Hesekiel 36,26)



**Johann Sebastian Bach: O Magnum Mysterium:  
Weihnachtsoratorium und Adventsmusik  
Magnificat bei Kerzenschein**

Weihnachten und das beliebteste aller Bach-Oratorien gehören zusammen wie Advent und Kerzenschein. Mit den Kantaten I-III des Weihnachtsoratoriums stimmen die Kantorei und das Kammerorchester St. Jacobi sowie vier Solisten unter der Leitung von Kantor Gerhard Löffler in der Hauptkirche St. Jacobi auf das Fest ein. Populär geworden durch seine feierlichen Eingangschöre, zählt das Oratorium zu den berühmtesten geistlichen Kompositionen von Johann Sebastian Bach. Auch seine Magnificat-Vertonung, glänzende Festmusik für das Weihnachtsfest komponiert, erklingt in diesem vorweihnachtlichen Konzert.

**Sonnabend 10. Dezember,  
18:00 Uhr**

Unter dem Motto „O Magnum Mysterium“ (O großes Geheimnis – gemeint ist die Menschwerdung Christi) erklingt geistliche Chormusik aus der Zeit um 1600 und aus dem 20./21. Jahrhundert. Im Zentrum des Programms stehen „A Ceremony of Carols“ von Benjamin Britten und „Quatre motets pour le temps de Noël“ von Francis Poulenc. Einen reizvollen Gegensatz dazu bilden die schlicht-schönen Vertonungen von Michael Praetorius über „Es ist ein Ros entsprungen“ oder das quasi-meditative Werk Morten Lauridsens „O magnum mysterium“. Es singt das Vokalensemble St. Jacobi unter der Leitung ihres Kantors Gerhard Löffler; die Harfe spielt Louisic Dulbecco.

**Sonnabend 17. Dezember,  
18:00 Uhr**

Sonnabend | 17. Dezember 2016 | 18.00 Uhr | Adventskonzert bei Kerzenschein

# O Magnum Mysterium

Werke von Brahms, Britten, Distler, Ešenvalds, Poulenc, Lauridsen, Schütz u. A.

Tanya Aspelmeier – Sopran | Eva-Christina Pietarinen – Sopran | Louisic Dulbecco – Harfe

Vokalensemble St. Jacobi | Gerhard Löffler – Leitung

15€ (erm. 12€) zzgl. VVG



## Marsch, marsch ins Neue Jahr! Orgelkonzert zu Silvester

Wie wäre es in diesem Jahr zu Silvester mit einem musikalisch-festlichen Ausklang in der Hauptkirche St. Jacobi? Am Sonnabend, 31. Dezember um 23:00 Uhr sind Sie herzlich zu einem brillanten, virtuosen und charmanten Orgelkonzert eingeladen. Organist Gerhard Löffler hat ein Programm zusammengestellt, in dem beide Orgeln erklingen werden: neben der Choralphantasie „Wie schön leucht´t der Morgenstern“ von Max Reger, auf der Kemper-Orgel gespielt, erklingt auch die weltberühmte Arp-Schnitger-Orgel mit der wohl bekanntesten Komposition Johann Sebastian Bachs „Toccatà und Fuge d-moll BWV 565“. Prosit Neujahr!

**Sonnabend 31. Dezember,  
23:00 Uhr**

## Schnitger-Saal in neuem Glanz

Der Arp-Schnitger-Saal, in dem Chor- und Orchesterproben stattfinden, wurde nach über 30 Jahren renoviert. Nachdem die Orgel ordentlich verpackt war, wurden Wände gestrichen, Gardinen gereinigt und der Fußboden erneuert. Nun erstrahlt alles in neuem Glanz und alle Musikmachenden genießen die frische Atmosphäre!





## Junge FüÙe

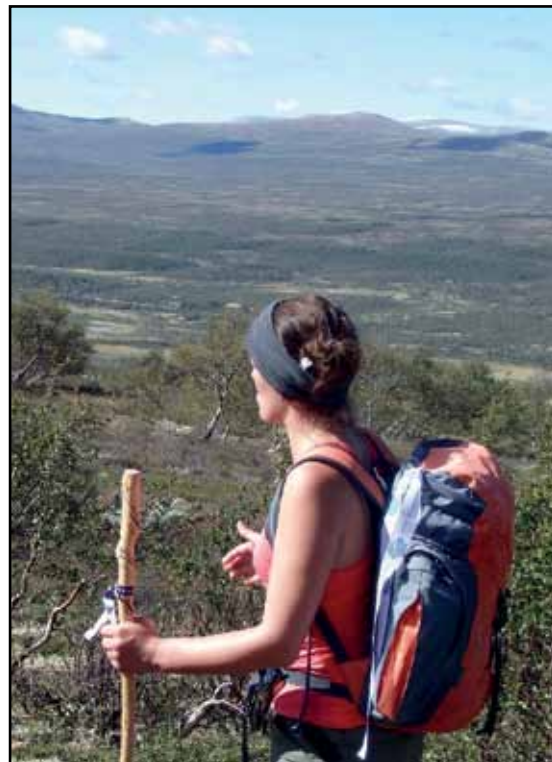
Pilgern mit jungen Leuten auf dem Olavsweg – das war eine ganz besondere Erfahrung für Pilgerpastor Bernd Lohse. Gemeinsam mit den Studentinnen Sarah Barwich und Julia Grähling hatte er die jungen Erstpilgernden nach Trondheim begleitet.

Die Gruppe ging in zwölf Etappen gut 250 km. Die ersten Tage führten durch die rauhe und eindrucksvolle Welt des Dovre-Hochgebirges. Übernachtet wurde in Hütten und einfachen Pilgerquartieren, teilweise auf einem Matratzenlager zu zwölf. Für die Mahlzeiten sorgte die Gruppe meistens selbst. Auch dadurch entstand schnell eine harmonische Gemeinschaft.

Besonders die starke Natur wirkte auf die jungen Menschen, die besonders die Ruhezeiten nach der Ankunft nutzten, um in Stille und Meditation den Tag nachklingen zu lassen oder Tagebuch zu schreiben. Gebetszeiten gaben den Tagen einen Rahmen und abends blickten alle gemeinsam auf die Erfahrungen des Tages zurück.

Erschöpft und glücklich erreichten die Pilgernden den Nidarosdom in Trondheim, seit dem 12. Jahrhundert das große Pilgerziel in Nordeuropa, wo die Reise mit einem Gottesdienst endete.

*Wir danken den Sponsoren, die diese Reise ermöglicht haben: STENA-Line, EUROP CAR und Agnes-Gräfe-Stiftung.*



## Pilger-Messe

Die Pilger-Messe in St. Jacobi ist eines der größten und vielfältigsten Treffen der Pilgernden in Deutschland. Tausende Besucher kommen, um sich in St. Jacobi über Wegangebote, Ausrüstung und geistliche Stärkung beraten zu lassen. Im vergangenen Jahr waren mehr als 30 Ausstellende gekommen.

2017 wird die Pilger-Messe zum neunten Mal in St. Jacobi stattfinden: am 25. Februar. Der Gottesdienst mit dem feierlichen Einzug der Pilgernden beginnt um 11:00 Uhr. Von 12:00 bis 16:00 Uhr werden die Infostände, der Suppentresen und die Kuchenausgabe geöffnet sein. Zeitgleich wird ein vielfältiges Programm an Kurzvorträgen angeboten. Detailinformationen zum Sternpilgern werden bei [www.pilgern-im-norden.de](http://www.pilgern-im-norden.de) und im Pilgerflyer zu finden sein. Da wir mit vielen hungrigen Besuchenden rechnen, können wir gut Kuchenspenden gebrauchen. Wer uns unterstützen mag, melde sich bitte im Pilgerbüro.

## In die Fremde gehen – Symposium zum Pilgern

Für ein interessiertes Fachpublikum veranstalten wir das Symposium „In die Fremde gehen – was treibt Menschen zum Pilgern“ am 24. Februar 2017. Im Dorothee-Sölle-Haus (Königstraße 54) in Altona werden von 10:00 bis 16:00 Uhr vielfältige Vorträge das Pilgern beleuchten. Prof. Peter Zimmerling aus Leipzig wird über die Herausforderung an die Kirchen sprechen, Dr. Christian Kurrat (Hagen) beschäftigt sich mit den Biografien der Pilgernden und Dr. Amelie zu Dohna (Loccum) erkundet eine Theologie des Suchens. Berichte aus der Praxis werden das Programm abrunden wie ein Vortrag über Theologie und Natur, den Prof. Roger Jensen aus Oslo beisteuern wird. Anmeldungen nimmt ab Dezember 2016 das Pilgerbüro ([pilgern@jacobus.de](mailto:pilgern@jacobus.de)) entgegen. Die Teilnahme-kosten betragen 30 €.

### Pilgerbüro:

[pilgern@jacobus.de](mailto:pilgern@jacobus.de)

Tel.: 040/ 30 37 37 13

Alle Veranstaltungen auf  
[www.pilgern-im-norden.de](http://www.pilgern-im-norden.de)

## KirchenKunst in Kürze

Jeden 1. und 3. Dienstag nach der Mittagsandacht:

am 6. Dezember Dr. Marita to Berens-Jurk „Was ist Mariä Empfängnis?“

am 20. Dezember Ulrike Gehrs „Im Gedenken an Katharina von Bora“

am 3. Januar Dr. Marita to Berens-Jurk „Die heiligen drei Könige“

am 17. Januar Ulrike Gehrs „Antonius der Große – Einsiedler und Mönchsvater“

## Sonderführung Christus-Bilder

Ulrike Gehrs bietet zudem eine Sonderführung im Rahmen des 3-jährigen Trinitatisprojekts unter dem Motto „Gottes Sohn ist Mensch gebor'n“ am 13. Dezember um 18:00 Uhr an.

## „Wandlungen – Entdeckungen zum Magnificat“ Ausstellung unserer Artist in Parish

Heidi Krautwald, Fotokünstlerin aus Kiel, war drei Wochen im Juli in unserer Kirche und hat in dieser Zeit zahlreiche Menschen begleitet und fotografiert zum Thema „Magnificat“. Im Rahmen des Reformationsjubiläums hatte die Nordkirche sechs Künstlerinnen einen solchen Aufenthalt in einer Gemeinde ermöglicht. Nun sind die Werke von Frau Krautwald fertig und werden vom 1. Advent (27. November) bis 8. Januar 2017 im Südschiff ausgestellt sein. Großformatige Fotos, teilweise auf Leinwand gezogen, können bestaunt werden.



Dazu gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm:

Die Ausstellungseröffnung findet am 1. Advent im Anschluss an einen festlichen Gottesdienst statt, den Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist halten wird. Die Künstlerin wird anwesend sein.



Am 2. Dezember um 19:00 Uhr stellt der renommierte Journalist Matthias Greffrath sich in seinem Vortrag „Ist der Kapitalismus am Ende? Über gegenwärtige Krisen und die Vision des Magnificat“ dieser und anderen Fragen und wird mit dem Publikum darüber diskutieren. Der Vortrag findet in Kooperation mit der Akademie der Nordkirche statt.

Am Sonnabend, 3. Dezember, um 15:00 Uhr laden wir Frauen aus unserer Kirche, katholische und muslimische Nachbarinnen zu einem interreligiösen Nachmittag ein um ins Gespräch zu kommen über Maria, eine ungewöhnliche, junge Frau und ihre Bedeutung in unseren Religionen. Bitte melden Sie sich bei Pastorin Lisa Tsang an.

Am 7. Dezember um 19:00 Uhr ist die Gemeinde zu einem Abend eingeladen, der mit Hilfe der Ausstellungsbilder einen Zugang zum Magnificat und Luthers Auslegung dazu finden möchte. Heidi Krautwald und Pastorin Lisa Tsang werden diese Veranstaltung leiten. Wir starten im Südschiff und werden danach in den Gemeindesaal gehen.

Am 4. Advent, dem 18. Dezember, feiern wir um 10:00 Uhr einen Gottesdienst, den Pastorin Lisa Tsang und Kantor Gerhard Löffler gestalten werden. Magnificat-Vertonungen aus drei Jahrhunderten werden erklingen, anschließend sind Sie eingeladen zur Begegnung im Südschiff.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos.

## Das Kirchencafé wurde 18 Jahre alt!

Am 9. November 1998 öffnete das Kirchencafé zum ersten Mal seine Tür. Inzwischen ist es aus den Kinderschuhen herausgewachsen, hat sich entwickelt und die Zeit der Pubertät ganz gut überstanden. Nun ist das Kirchencafé erwachsen!

Stellen Sie sich vor, es gibt Ehrenamtliche aus der ersten Zeit, die immer noch mit Freude dabei sind! Auch mancher Gast kommt schon viele Jahre zu uns, genießt die Pause und die Gastfreundschaft. So konnte das Kirchencafé zu dem werden, was es jetzt ist: ein Ruhe- und gleichzeitig Begegnungsort, an dem alle willkommen sind. So soll es jedenfalls sein. Manchmal merkt man aber auch die Distanz und die Zerrissenheit eines Menschen, wenn ein anderer Gast sich anders verhält als allgemein üblich. Es gibt durchaus Situationen, in denen es „knirscht“. Aber gerade hier im KiCa können wir ein respektvolles Miteinander ausprobieren: einfach mal zulassen, dass etwas anders ist – mal gucken, was und wer mir begegnet.

Abends, bald nachdem wir das Kirchencafé schließen, nehmen die ersten Menschen mit ihren Schlafsäcken unter den Arkaden ihren Nachtplatz ein. Einigen Menschen steht die dunkle, kalte Jahreszeit mehr bevor als anderen, weil sie keine warme Wohnung haben oder weil sie alleine sind. Die Menschen wappnen sich jetzt gegen die Dunkelheit, die Kälte. Im Advent hören wir wieder die Zusage: Mache dich auf, werde licht: denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!

Wir sind die, die Gottes Wort sicht- und fühlbar werden lassen wollen: eine freundliche Geste, ein heißer Kaffee, ein Lächeln – klein und doch ein kleines Licht im Dunkeln. Das Kirchencafé möchte Ihnen ein kleines Licht sein – wir freuen uns auf Sie!

*Diakonin Eva Masoumi*



## Kirchengemeinde St. Georg-Borfelde

Ein Jahr Kirche mit Kindern in St. Georg! Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Wir laden Kinder, Eltern und Familien herzlich ein, dieses kleine Jubiläum mit uns groß zu feiern – mit Geburtstagskuchen und Getränken und mit der Hamburger Band RADAU!

RADAU! ist eine der erfolgreichsten Bands der letzten Jahre. Bei ihren garantiert blockflötenfreien Auftritten rockt die Kirche! Die RADAU!-Songs sind fester Bestandteil der deutschen Kinderradio-Programme und -Hitparaden. Ihre verrückt-lebendigen Rockkonzerte begeistern Kinder und Eltern gleichermaßen.



Hier geht's rund: Am Sonntag, dem 22. Januar um 15:00 Uhr in der St. Georgskirche am Hauptbahnhof, St. Georgs Kirchhof 19.

Eintritt: Erwachsene 4 Euro, Kinder 2 Euro

Vorverkauf: ab 1. Dezember bei Lütt'n Georg. Kindersachen in & aus St. Georg, Lange Reihe 103

Die ersten 50 Kartenkäufer\_innen erhalten auf Wunsch einen Gutschein für freien Eintritt, wenn pro Erwachsener und Kind (bzw. drei Kinder) ein selbstgebackener Kuchen/eine selbstgebackene Torte zum Konzerttermin mitgebracht wird!

## Freud und Leid aus der Gemeinde

### Taufen

Julia Mareile Stancke Ries, getauft am 1. Oktoer

### Trauungen

Nils Matuszczak und Jennifer Matuszczak, geb. Eick, getraut am 8. Oktober





## Predigtreihe der Hauptkirchen zum Credo

Die Hauptkirchen-Predigtreihe im Januar und Februar ist ein gemeinsames Projekt zum Reformationsjubiläum und hat Credo-Vertonungen aus dem 20. Jahrhundert zum Thema.

In St. Jacobi wird am Sonntag, den 5. Februar im Gottesdienst die Credo-Vertonung aus der Messe für Doppelchor von Frank Martin aufgeführt. Es singt das Vokalensemble unter der Leitung von Gerhard Löffler. Die Predigt hält Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist.

Nach dem Gottesdienst wird die Kunstinstallation „WÄRMEHÜLLE“ von Axel Richter, KunstHaus am Schüberg, eröffnet.



Andere Credo-Termine in den Hauptkirchen:

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| 29. Januar (St. Nikolai):     | Credo aus der Missa sacra (1919) von Otto Klemperer                       |
| 12. Februar (St. Katharinen): | „Wir glauben all an einen Gott“ aus der Deutschen Messe von Ernst Pepping |
| 19. Februar (St. Michaelis):  | Manuel Gera: Credo novum / Arvo Pärt: Credo aus der Berliner Messe        |
| 26. Februar (St. Petri):      | Herbert Howells (1892–1983): Credo aus der Missa Collegium Regale         |

## Passionsandachten 2017

Vom 7. März bis 11. April 2017 werden die Mittagsandachten um 12:30 Uhr am Dienstag im Zeichen der Passion stehen. Wir laden Sie ein, sich mit ihrer Hilfe auf das Osterfest vorzubereiten.

1. Donnerstag  
12:00 Uhr Orgelführung  
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler  
18:00 Uhr Pilger-Vesper | Pilgerteam
2. Freitag  
19:00 Uhr Vortrag Matthias Greffrath zum Magnificat | S. 21
3. Sonnabend  
15:00 Uhr Interreligiöser Nachmittag über Maria | S. 21
4. Sonntag  
10:00 Uhr **2. Sonntag im Advent**  
Gottesdienst mit dem Polizeiorchester | Pastor Patrick Klein
6. Dienstag  
12:45 Uhr KirchenKunst in Kürze | Dr. Marita to Berens-Jurk | S. 20
7. Mittwoch  
19:00 Uhr Magnificat-Abend | Heidi Krautwald, Pastorin Lisa Tsang | S. 21
8. Donnerstag  
12:30 Uhr Orgelführung  
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler  
18:00 Uhr Evangelische Messe mit den Michaelsbrüdern
9. Freitag  
18:00 Uhr Schweigend um die Alster | Treffpunkt: Pilgerwegweiser
10. Sonnabend  
18:00 Uhr J. S. Bach: Weihnachtsoratorium 1-3 und Magnificat | S. 16
11. Sonntag  
10:00 Uhr **3. Sonntag im Advent**  
Gottesdienst | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
13. Dienstag  
18:00 Uhr Sonderkirchenführung „Christus-Bilder | Ulrike Gehrs | S. 20  
20:00 Uhr Orgelkonzert Gerhard Löffler

15. Donnerstag  
12:00 Uhr Orgelführung  
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
17. Sonnabend  
18:00 Uhr Konzert „O Magnum Mysterium“ | S. 16
18. Sonntag 4. Sonntag im Advent  
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Magnificat-Vertonungen  
Pastorin Lisa Tsang | S. 21
22. Donnerstag  
12:00 Uhr Orgelführung  
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
24. Sonnabend Heiligabend | S. 14  
15:00 Uhr Christvesper | Pastorin Lisa Tsang  
16:30 Uhr Christvesper | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist  
18:00 Uhr Christvesper | Pastor Bernd Lohse  
23:00 Uhr Mitternachtsgottesdienst | Pastorin Lisa Tsang
25. Sonntag 1. Weihnachtstag | S. 14  
10:00 Uhr Gottesdienst/Abendmahl | Hauptpastorin Pröpstin A. Kleist
26. Montag 2. Weihnachtstag | S. 14  
10:00 Uhr Gottesdienst mit Musik | Pastorin Lisa Tsang
27. Dienstag  
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Hauptpastorin Pröpstin A. Kleist
29. Donnerstag  
12:00 Uhr Orgelführung  
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Rudolf Kelber
31. Sonnabend Altjahrsabend | S. 14  
18:00 Uhr Gottesdienst/Abendmahl | Hauptpastorin Pröpstin A. Kleist  
23:00 Uhr Orgelkonzert | Gerhard Löffler | S. 17

1.-23. Dezember täglich (außer sonntags) 12:30 Uhr Andacht am Wichernkranz (S. 15)

- |  |   |
|--|---|
| 1. Sonntag<br>18:00 Uhr  | Neujahr   S. 14<br>Gottesdienst mit Abendmahl   Pastor Bernd Lohse  |
| 3. Dienstag<br>12:30 Uhr<br>12:45 Uhr                              | Mittagspause für die Seele<br>KirchenKunst in Kürze   Dr. Marita to Berens-Jurk   S. 20   |
| 5. Donnerstag<br>12:00 Uhr<br>16:30 Uhr<br>18:00 Uhr               | Orgelführung<br>30-Minuten-Orgelmusik<br>Pilger-Vesper   Pastor Bernd Lohse   |
| 6. Freitag<br>18:00 Uhr  | Epiphania<br>Gottesdienst mit Abendmahl  <br>Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist   |
| 8. Sonntag<br>10:00 Uhr  | 1. Sonntag nach Epiphania<br>Gottesdienst   Pastor Bernd Lohse  |
| 10. Dienstag<br>12:30 Uhr  | Mittagspause für die Seele   Pastorin Lisa Tsang  |
| 12. Donnerstag<br>12:00 Uhr<br>16:30 Uhr<br>18:00 Uhr<br>18:00 Uhr | Orgelführung<br>30-Minuten-Orgelmusik<br>Evangelische Messe mit den Michaelsbrüdern<br>Bibelarbeit   Anmeldung erforderlich   S. 11 |
| 13. Freitag<br>18:00 Uhr   | Schweigend um die Alster   Treffpunkt: Pilgerwegweiser  |

15. **Sonntag**  
10:00 Uhr  
**2. Sonntag nach Epiphania**  
**Gottesdienst | Pastorin Lisa Tsang**
17. **Dienstag**  
12:30 Uhr  
12:45 Uhr  
Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang  
KirchenKunst in Kürze | Ulrike Gehrs | S. 20
19. **Donnerstag**  
12:00 Uhr  
16:30 Uhr  
18:00 Uhr  
18:00 Uhr  
Orgelführung  
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler  
Abendgebet | Pastorin Lisa Tsang und Team  
Bibelarbeit | Anmeldung erforderlich | S. 11
22. **Sonntag**  
10:00 Uhr  
**3. Sonntag nach Epiphania**  
**Gottesdienst mit Abendmahl zur Einführung des neuen  
Kirchengemeinderates | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist**
24. **Dienstag**  
12:30 Uhr  
Mittagspause für die Seele  
Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
26. **Donnerstag**  
12:00 Uhr  
16:30 Uhr  
Orgelführung  
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
29. **Sonntag**  
10:00 Uhr  
**4. Sonntag nach Epiphania**  
**Gottesdienst mit Abendmahl und Vorstellung von Pastorin  
Zanda Ohff durch Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist | S. 8**
31. **Dienstag**  
12:30 Uhr  
Mittagspause für die Seele | Pastor Bernd Lohse

## Gottesdienste

Gottesdienst	Sonntag	10:00 Uhr	
Mittagsandacht	Dienstag	12:30 Uhr	
Gottesdienst zum Feierabend		Donnerstag	18:00 Uhr
1. im Monat	Pilger-Vesper		
2. im Monat	Messe mit der Michaelsbruderschaft		
3. im Monat	Abendgebet (ab Januar 2017)		

## Führungen

- Kirchenführung „KirchenKunst in Kürze“, 1. und 3. Dienstag im Monat, 12:45 Uhr
- Kirchenführung am 1. Sonnabend im Monat um 14:00 Uhr (Mai-Oktober)
- Orgelführung, Donnerstag, 12:00 Uhr

Weitere Führungen für Gruppen in Absprache mit dem Gemeindebüro.

## Weitere regelmäßige Termine

- gemeinsames Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst, Sonntag, 11:30 Uhr
- Handarbeitskreis, Dienstag 15:00 Uhr (14-tägig),  
Kontakt: Margrit Lobsien, Tel. 040/254 29 56
- 30-Minuten-Orgelmusik, Donnerstag, 16:30 Uhr,  
Eintritt frei – Spende für die Kirchenmusik erbeten
- Pilgerweg „Schweigend um die Alster“, 2. Freitag im Monat, 18:00 Uhr,  
Treffpunkt: Pilgerwegweiser
- Turmcafé (Mai-Oktober) 1. Sonnabend im Monat, 12:00-18:00 Uhr

Wir laden Sie zu allen Veranstaltungen herzlich ein!

**Herausgeber:**

Kirchengemeinderat der Hauptkirche St. Jacobi

V.i.S.d.P. Hauptpastorin Astrid Kleist  
Vorsitzende des Kirchengemeinderats

**Redaktion:**

Dr. Rainer Biskup  
Dr. Brigitte Bovenschulte  
Julia Siebrecht  
Pastorin Lisa Tsang

**Layout:**

Ulrike Biskup

**Druck (auf Naturschutz-Papier):**

[www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de), Groß Oesingen

**Auflage:** 1500

**Anmerkung:**

Der Redaktionsschluss der nächsten VOX Jacobi für die Monate Februar-März 2017 ist der 15. Dezember 2016.

Über Beiträge, Anregungen und/oder Kritik freuen wir uns.

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Vorschlägen an die Redaktion  
([presse@jacobus.de](mailto:presse@jacobus.de)).

**Adresse** Hauptkirche St. Jacobi  
Jakobikirchhof 22 | 20095 Hamburg

Telefon 0 40/30 37 37 0  
Veranstaltungsinfo 0 40/30 37 37 20  
Fax 0 40/30 37 37 10  
E-Mail [info@jacobus.de](mailto:info@jacobus.de)  
Internet [www.jacobus.de](http://www.jacobus.de)

**Pfarramt** Hauptpastorin kleist@jacobus.de  
Pröpstin Astrid Kleist 0 40/30 37 37 12  
Pastorin Zanda Ohff ohff@jacobus.de  
Referentin der Hauptpastorin 0 40/30 37 37 19  
Gemeindepastorin Lisa Tsang tsang@jacobus.de  
0 40/30 37 37 18

**Pilgerarbeit** Pilgerpastor Bernd Lohse pilgern@jacobus.de  
0 40/30 37 37 13

**Kirchenmusik** Kantor Gerhard Löffler loeffler@jacobus.de  
0 40/30 37 37 21

**Öffentlichkeitsarbeit** Julia Siebrecht presse@jacobus.de  
Ulrike Biskup 0 40/30 37 37 11

**Kirchenbüro** Mo, Di, Do und Fr | 9 bis 12 Uhr info@jacobus.de  
Do zusätzlich | 16 bis 18 Uhr 0 40/30 37 37 0  
Christine von Seht

**Pilgerbüro** Di | 10 bis 12 Uhr pilgern@jacobus.de  
Do | 15:30 bis 17:30 Uhr 0 40/30 37 37 23  
Claudia Exner

**Bankverbindungen** Evangelische Bank BIC: GENODEF1EK1  
Hauptkirche St. Jacobi  
IBAN: DE52 5206 0410 0006 4169 77  
Stiftung St. Jacobus  
IBAN: DE08 5206 0410 0006 4163 14